

Kindertagesstätte REGENBOGEN
Auf dem Bruch 4
56242 Marienrachdorf
Tel. 0 26 26/66 23 Fax: 92 36 67
www.Kindergarten-Marienrachdorf.de
Mail: info@Kindergarten-Marienrachdorf.de



Ausgabe 192

'Regenbogenpost'



Juli 2014 – September 2014

**„Wir reisen um die ganze Welt
und bleiben, wo es uns gefällt“**

< - andere Länder, Menschen, Kulturen - >



Vorwort: Einleitung zum Thema
Ziele
Angebote
Seiten für die Kinder
Elternseite
Infos und Neues – Nachrichten – Termine
Kalender 2014:
Juli - September

Bausteine Kindergarten /
Bergmoser & Höller Verlag:
Heft 1/1995-2
Heft 2/1991-2
Heft 3/2007
Entdeckungskiste Mai/Juni 97

Impressum:
Herausgeber
Team Kita. Regenbogen
E-Mail: [info@Kindergarten-
Marienrachdorf.de](mailto:info@Kindergarten-Marienrachdorf.de)
Tel: 02626-6623
Erscheinungsweise 3 x jährlich
Redaktionsschluss 13.06.2014

Liebe Eltern,

in einer Zeit, in der die Grenzen Europas mehr und mehr verschwinden, sollte das Kennenlernen der Kultur der Nachbarn eine Selbstverständlichkeit sein. Wenn wir viel übereinander wissen, können wir einander besser verstehen. Erzählen, Singen, Musizieren und Spielen ohne Grenzen fördert das gegenseitige Verstehen und Vertrauen. Es dient dem Miteinander und der Gemeinsamkeit. Die Beschäftigung mit fremden Kulturen gewinnt zunehmend an Bedeutung. Die Jugend von heute wächst ganz selbstverständlich in der Vielfalt einer multikulturellen Gesellschaft auf. Im Kindergarten, auf dem Spielplatz, in der Nachbarschaft oder im Supermarkt... immer wieder treffen Kinder hier und überall auf ausländische oder zweisprachig aufwachsende Kinder. Alle diese Gedanken haben uns bewegt, in den nächsten Monaten das Thema mit den Kindern aufzugreifen und einfach auf Entdeckungsreise zu gehen:

***„Wir reisen um die ganze Welt und bleiben, wo es uns gefällt“
< - andere Länder, Menschen, Kulturen - >***

"So klein ist doch die Welt", denken wir oft als Erwachsene, doch die Kinder haben da noch ganz andere Vorstellungen. Sie erfahren im Alltag oder auch im Kindergarten, dass es Kinder gibt, die aus anderen Ländern kommen. Sie fragen nach Haut- und Haarfarbe, erzählen vom Besuch eines ausländischen Arztes oder Restaurants oder wollen wissen, wo es denn wirklich noch Löwen gibt.

Die Kinder stellen im Spiel oft die Erlebnisse, Eindrücke und Vorstellungen ihrer Umwelt dar. Die Informationen von Fernsehen, Radio und Zeitung, über Hunger und Durst oder kriegerische Auseinandersetzungen in anderen Ländern, nehmen auch unsere Kinder bereits wahr.

Die Kindergartenkinder sind daher auf Erwachsene angewiesen, die ihnen Materialien, Räume und Zeiten zur Verfügung stellen, damit sie ihre Eindrücke spielerisch verarbeiten und mitteilen können. Achtung und Ehrfurcht sieht und spürt das Kind von sensiblen Erwachsenen. Es spielt Dinge seiner Umgebung nach.

Das Kind kann aber auch die Schönheit und Farbenvielfalt der ausländischen Pflanzen- und Tierwelt mit Hilfe des Erwachsenen in Bilderbüchern, Zeitschriften, Tierfilmen und Lexika entdecken. Ausländische Tiere sind dem Kind durch den Besuch im Zoo bekannt und zahlreiche ausländische Früchte sind Bestandteil seiner Nahrung.

Urlaubsaufenthalte in anderen Ländern bringen Kinder in Erzählungen in den Kindergartenalltag ein und kleine "Mitbringsel" werden gehütet.

Mit Fotos und anderen Materialien über das Leben in anderen Kulturen wollen wir in den nächsten Wochen an die Vorstellungswelt der Kindergartenkinder anknüpfen. Es wäre hilfreich, wenn wir mit Ihnen gemeinsam den Kindern näher bringen könnten, dass sie Kinder einer weiten Lebensvielfalt sind, dass Andersartigkeit eine Bereicherung sein kann, um Fremdes und Eigenes schätzen zu lernen.


Wir freuen uns, wenn die Kinder kleine "Souvenirs" zur Gestaltung einer Entdeckungskiste mitbringen.

Wir möchten Sachinformation spielerisch darstellen, Spiele, Lieder und kreative Gestaltungsangebote für die Arbeit mit den Kindern auswählen, um unsere Ziele zu erreichen:

- andere Länder zu entdecken,
- Pflanzen kennen zu lernen, die Bestandteil unserer Ernährung sind,
- sensibel werden für andere Lebensgewohnheiten, Sprache, Armut, Entfernungen.

Wie aber kann dieses umfassende Thema gestaltet werden und wie sieht die praktische Arbeit dazu aus?

Kindergartenkinder - aber auch Erwachsene - sammeln ihre Erfahrungen nicht nur mit dem Kopf sondern mit allen Sinnen:

<p>Auge: SIE SEHEN andere Menschen, Tiere, Pflanzen, Landschaften auf Bildern, im Film, sehen Produkte aus Übersee (Früchte oder Kunstgegenstände)</p> <p>Ohr: SIE HÖREN Berichte, Märchen, Gedichte, fremde Sprache, Musik aus anderen Ländern</p> <p>Hand: SIE GREIFEN und begreifen Produkte aus anderen Ländern: Stoffe, Gebrauchsgegenstände</p> <p>Nase: SIE RIECHEN an fremden Gewürzen, Speisen oder exotischen Blüten</p> <p>Mund: SIE SCHMECKEN und probieren ausländische Früchte und Speisen</p> <p>Füße: SIE TANZEN zu ausländischer Musik und fühlen wie barfuss gehen ist</p>	
<p>Zwei Kinder schauen einander an:</p> <p>SIE FÜHLEN wie eng man auf knappem Raum zusammenlebt, z.B. Elendsquartier SIE ERFAHREN Ursachen und Auswirkungen von Arm und Reich.</p>	

Außerdem laden wir die Großeltern in den Kindergarten ein, die mit ihrer Lebenserfahrung den Kindern bestimmt vieles von ihren Entdeckungsreisen der nahen und weiten Welt erzählen können.

Wir freuen uns auf Ihre Bereitschaft zur Mitarbeit und grüßen herzlich

Ihr Team der Kita. Regenbogen

Gr. Farbkleckse	Gr. Sonnenstrahl	Gr. Wirbelwind	Gr. Sternschnuppe
Karin Gschiel	Jessica Muth	Katrin Böhm	Daniela Bratenstein
Carina Haubrich	Nastasja Wilming	Marita Hasselbach	Barbara Neuhaus
Michaela Mangel	Jutta Arpasi	Ingrid Claaßen	Sandra Henn
Maria Janzen	Bernadette Rüdig		
Christel Spohr	Simone Wilzek	Svetlana Singer	

Eine Auswahl unserer Angebote:

Gespräche:

- Die Fußball-WM 2014 – Wir steigen in unser Thema ein.
- Wer war schon einmal in einem fremden Land? Was ist in dem Land anders als bei uns?
- Was gefiel euch und was nicht? Habt ihr die Menschen dort verstanden?
- Wir sprechen über Menschen, Sprachen, Lebensweisen, Tiere, Nahrung, Wetter, Landesfarben und Landschaften in anderen Ländern.
- Wie feiern Kinder in anderen Ländern? (Z.B. Geburtstag, türkisches Kinderfest usw.)
- Esskulturen in anderen Ländern
- Andere Länder – andere Gewänder – Kleidung, Körperschmuck und anderes
- Transportmittel zu anderen Ländern

Spracherziehung:

Bilderbücher:

- Kleiner Eisbär hilf mir fliegen
- Die kleine Hexe geht auf Reisen
- Der kleine Indianer
- Kleiner Bruder Watomi
- Wo die wilden Kerle wohnen
- Die Kürbissrassel
- Der kleine Dachs macht eine Reise
- Hallo, ei am Betti
- Wir entdecken die Welt
- Mein erster Weltatlas
- Das Meer
- Indianerkind kleiner Adler
- Wie weit weg ist Pfefferland?
- Fußball
- Leben im Dschungel
- Kleiner Dodo, was spielst du
- Am Strand
- Vom Drachen der zu den Indianern wollte
- Anne im Tal der 1000 Tropfen

Für unsere Jüngsten:

- Stomatopagheti
- Am Strand
- Der kleine Bade-Kapitän
- Der kleine Klecker-Pirat
- Leonie kommt in den Kindergarten
- Flaschenpost schwimmt übers Meer

Für unsere Dinos:

- Die Geschichte vom Löwen
- Wie Anatol über das weite Meer segelt
- Stellamarie das Meermädchen
- Komm mit ins Buchstabenland
- Ritter Rost macht Urlaub
- Rund um den Fußball
- Tip-toi Tieratlas

Geschichten:

- Reimgeschichte: So isst und trinkt man hier und dort.
- Zebedäus Bär und die Reise ans Ende der Welt
- Ein wunderschöner Raupensommer

Märchen:

- Tischlein deck dich
- Die Bremer Stadtmusikanten

Gedicht:

- Ein Brief auf Weltreise

Fingerspiel:

- Schweinchen Dick u. Schweinchen Fett

Musikerziehung / Lieder:

- Wir hören Lieder und Musik aus anderen Ländern
- Tante aus Marokko
- Aramsamsam
- Head, Shoulders, knees an toes...
- Teddybear turn around

Lieder zu den Festen im Jahreskreis:
Abschiedsgottesdienst
Erntedank

CD`s:

Die Bremer
Stadtmusikanten
Wie Anatol über das weite Meer segelt
Das weiß Professor
Superschlau
Dodo

Religiöse Erziehung:

Fünf Brote und zwei Fische
Lied mit Bewegungen:
Du hast uns deine Welt geschenkt

Tischgebet
Lied: Wir feiern heut ein Fest und kommen hier zusammen
Erntedank im Kindergarten

Basteln und Gestalten:

- Dekoration zum Sommer
- Allerlei Fahnen
- Weltposter
- Länderecke

Bewegungserziehung:

- Turnen mit Luftballons
- Turnen mit dem Schwungtuch
- Die Reise nach Jerusalem
- Mutter, Mutter, wie weit darf ich reisen
-
- Turnen mit Zeitungen
- Rhythmik: Die Welt ist rund wie ein großer Ball
- Wellentanz
- Tänze aus aller Welt

Naturwissenschaft und Technik:

Wir bereiten Speisen aus anderen Ländern zu und schmecken „exotische Früchte“

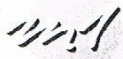
Wir erstellen eine Collage mit Fotos aus anderen Ländern (Weltkugel)

Verschiedenes:

- Wir feiern Abschied von den Dinos
- Einladung zum Großelternfest
- Wir feiern Erntedank
- Entdeckungskiste einrichten mit „Mitbringeln aus fernen Ländern“
- Kindercafe und Dino-Frühstück
- Natur- & Waldtage
- Mini-Dino & Schlümpfentreffen

An alle Kinder und Eltern:

Wer von den Kindern etwas zu dem Thema „ Andere Länder & Kulturen “ hat, kann dies gerne mitbringen, z.B. Bücher, Bilder, Poster, Spiele, usw.



So bunt und vielfältig ist Europa

📌 Nacherzählung:

Europas Reise auf dem Stier

*Wie der Kontinent Europa zu seinem Namen kam.
Nacherzählt nach einer griechischen Göttersage.*



Vor langer, langer Zeit lebte in Phönizien, am Mittelmeer der asiatische König Agenor. Er hatte eine wunderschöne Tochter, die hieß Europa. Sie war voller Schönheit und Liebenswürdigkeit, und der griechische Gott Zeus verliebte sich in sie. Da er aber den Zorn der eifersüchtigen Hera, seiner göttlichen Gattin fürchtete, aber dennoch die Liebe Europas gewinnen wollte, wandte er eine List an. Er verwandelte sich in einen Stier. In einen besonderen nicht in einen gewöhnlichen Stier, wie jene die auf der Wiese grasen. Er war groß und herrlich von Gestalt. Seine Hörner waren klein und zierlich und die Farbe seines Leibes schimmerte goldgelb.

Europa aber hatte des Nachts einen Traum. Zwei Länder in Frauengestalt stritten sich um sie. Die eine Frau glich einer Einheimischen und verkörperte Asien. Die andere Frau zeigte sich in Gestalt einer Fremden. Während Asien Europa behalten wollte, lockte die fremde Frau mit süßer Stimme, ihr in das Land gegenüber zu folgen. Als Europa erwachte konnte sie sich den Traum nicht erklären, aber wohl dem Wissen, dass es die Götter recht machen, vergaß sie den Traum wieder und wandte sich ihren alltäglichen Vergnügungen zu. Den ganzen Tag über spielte sie mit ihren Freundinnen auf der Wiese. Sie pflückten Blumen und banden sie zu Kränzen. Sie tanzten und spielten Fangen bis Europa den schönen Stier entdeckte. Sie war neugierig und hatte keine Furcht vor dem schönen Tier. Sie näherte sich ihm, um es zu streicheln. Voll jungem Übermut setzte sie sich auf den Rücken des Stieres und rief aus:

„Das wissen die Götter, wohin du mich bringen wirst, mein schöner Stier!“
Der Stier aber, der endlich die hatte, die er wollte, begann auf das nahe liegende Ufer zuzutreiben. Anfangs ging er ganz sachte, als er aber den Strand sah verdoppelte er seinen Lauf und lief so schnell er konnte in Richtung des Meeres. Wagemutig stürzte er sich, mit Europa auf dem Rücken, in die Wellen und schwamm davon. Ehe sich Europa besinnen konnte, was geschah, war sie von Wasser umgeben.

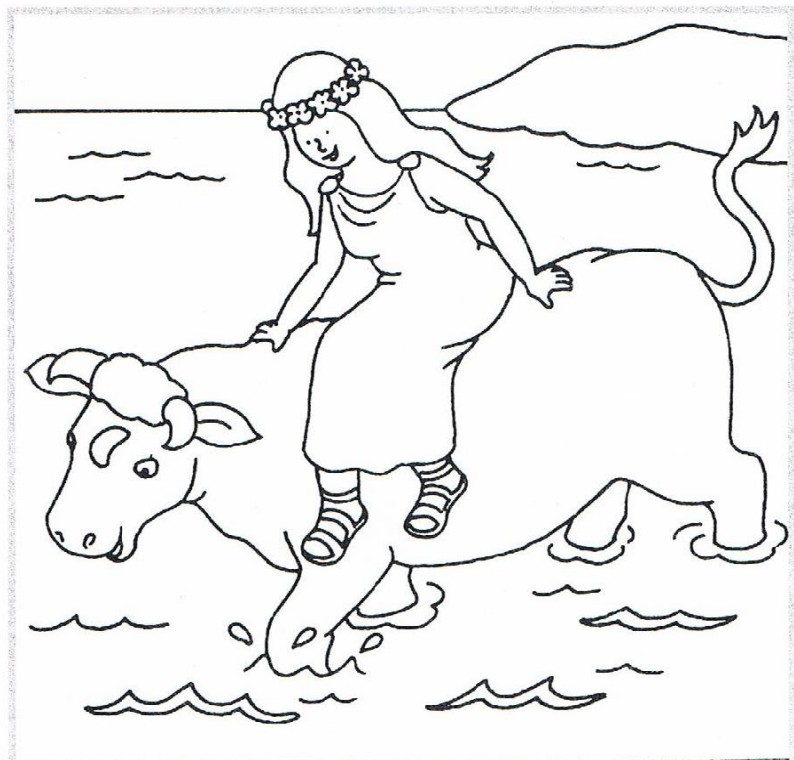
Der Stier glitt so geschickt durch die Fluten, dass kein Tropfen Wasser seine geliebte Europa traf. So schwammen sie die ganze Nacht.

Am Abend des anderen Tages erreichten sie die Insel Kreta. Dort nahm Zeus wieder seine Menschengestalt an und sagte zu Europa: „Ich bin Zeus, der König von diesem Land und nehme dich zu meiner irdischen Gattin.“ Europa, gefiel der schöne Mann und sie wurde seine Frau. Sie lebten glücklich zusammen und bekamen drei Söhne. Der Erdteil, auf dem sie sich befanden, wurde nach ihr benannt und sollte fortan Europa heißen.

Viele Länder gehören zu Europa, jedes ist einzigartig und ganz besonders. Jedes Land hat seine eigene Kultur und Sprache behalten. Überall leben Menschen, die sich miteinander verbunden fühlen.

📌 Ausmalbild:

Europa auf dem Stier



Bausteine Kindergarten 3•2007

Elternseite



FARBKLECKS

NACHRICHTEN

Liebe Eltern unserer Farbkleckse,

die warmen Tage erfreuen uns immer mehr und lassen uns die Zeit draußen genießen.

Unser Spielplatz ist für das Spiel an frischer Luft vorbereitet und wir möchten dies so wie möglich nutzen. Unsere Bitte an Sie:

Ziehen Sie den Kindern Kleidung an, die Grasflecken und Sandspuren vertragen können. Freies Bewegen, Klettern im Hang, durch Büsche streifen und das Krabbeln im Gras ist der MOTOR der Entwicklung und des Lernens.

In diesem Sinne freuen wir uns auf eine sonnige Zeit.

Was gibt es Neues?

Wieder hieß es für die Kinder und uns Abschied nehmen...Abschied nehmen von **
Anouk ** Linda ** Jana ** Alessia **

Sie sind bereits in ihre neuen Gruppen gewechselt.

** Justus ** Silas ** Stellina **

sind auf dem Weg zu den „Großen“.

Allen wünschen wir ein gutes Ankommen und Verweilen und zeitgleich freuen wir uns über unseren „Nachwuchs“

** Mia ** Fynn ** Tristan ** Marlon ** Luca **



die wir **Willkommen** heißen.

So steht die kommende Zeit unter dem Motto „Eingewöhnung“.

Unser Ziel ist es, das sich die Kinder einleben und wohlfühlen.

Sich in einer guten Atmosphäre entfalten können und kleine Ansätze im sozialen Miteinander lernen dies wünschen sich

Karin Gschiel, Carina Haubrich, Michaela Mangel, Christel Spohr & Maria Janzen.

„Kinder und Uhren dürfen nicht ständig aufgezogen werden.

Wir müssen sie auch gehen lassen“. -Jean Paul-



Wie schnell die Zeit vergeht sehen wir daran, dass wir zum Ende des Kindergartenjahres leider Maria Janzen schon wieder verabschieden möchte, da ihre Zeit im freiwilligen sozialen Jahr zum 31.07.2014 endet. Sie war uns eine ganz tolle Unterstützung und Begleitung nicht nur bei unseren Farbklecksen und wir werden sie bestimmt vermissen. Für ihre Zukunft wünschen wir ihr alles Gute und viel Freude an Ihrer neuen Aufgabe.

Zum neuen Kindergartenjahr freuen wir uns, dass wir Ihnen eine neue FSJ`lerin in der nächsten Regenbogenpostausgabe vorstellen dürfen.

Elternseite

Die Gruppen Sonnenstrahl, Sternschnuppe und Wirbelwind freuen sich auf die neuen Kinder, die im Laufe des Kindergartenjahres 2014, - fast alle schon mit 2 Jahren - , in unserer Kindertagesstätte auf Entdeckungsreise gingen und nun von den Farbklecksen in die Regelgruppen „umziehen“.

Wir wünschen Euch mit den Eltern eine gute Eingewöhnungszeit und viele neue Freunde. Unsere Farbkleckse feiern zwischen dem **15. – 17. Juli 2014** ihr **Ehemaligentreffen** und laden alle „Schlumpfe“ (also die Jahrgangsstufe der ehemaligen Farbkleckse aus den Regelgruppen) nochmals ganz herzlich dazu ein.



Eine kleine
Nachlese

Mutter-
/Vatertags-
Kreis:

Wir haben uns sehr gefreut, dass viele Elternteile die Einladung zu unserem Mutter- und Vatertagskreis am 09.05.2014 angenommen haben. Den Kindern hat es besonders gut gefallen, dass Mama oder Papa einfach mal im Kreis dabei waren und sie im Kindergarten besuchen konnten. Schön, dass Sie sich Zeit genommen haben, den Kindern dies zu ermöglichen.

Abschiedsfahrt in´s BLAUE der Dinos 2014

Viel Spaß erlebten unsere Dinos mit Ihren Eltern beim Ausflug, der als Fahrt ins Blaue erstmals zur alten Burg nach Rotenhain führte. Mit ganz viel Engagement und Tatkraft haben alle unsere Teilnehmer ihr Bauern-Diplom erhalten und dabei noch ganz viel Spaß gehabt. Schön, dass alle mitgemacht haben und zur Erinnerung ein Schnappschuss kurz vor dem Start:



Wer Interesse hat, Mitglied im Förderverein zu werden, findet Informationen auf der Homepage www.Kindergarten-Marienrachdorf unter dem Link Förderverein oder bekommt diese bei den Mitgliedern vom Elternausschuss. Flyer liegen zum Mitnehmen auch in der Elternecke aus. Der Jahresbeitrag beträgt 12 €, Spendenquittungen werden auf Wunsch erstellt. Die Mitgliedschaft endet automatisch mit Austritt des Kindes aus dem Kindergarten, sofern nicht ausdrücklich gewünscht.

Elternsprechzeiten:

Wir erinnern auch wieder an das Angebot unserer Elternsprechzeiten und laden Sie ganz herzlich dazu ein. Wir freuen uns, wenn Sie rund um den Geburtstag Ihres Kindes Zeit für ein Entwicklungsgespräch haben. Bitte sprechen Sie uns für Ihren Terminwunsch an.

Liebe Eltern,

wir erinnern Sie an dieser Stelle nochmal  **an unsere Teamfortbildung am: An diesem Donnerstag, d. 31.07.2014 bleibt der Kindergarten geschlossen. Wegen einer Fortbildung mit Fr. Bott (www.ubstairs.de) bleibt der Kindergarten ganztags geschlossen. Wir bitten um Verständnis.**

Unser Elternausschuss traf sich am Mi., d. 11.06.14 zu seiner 5. Elternausschusssitzung im Kindergartenjahr 2013/2014. Infos finden Sie im Ordner in der Elternecke. Die nächste Elternausschuss-Wahl wird für 17.09.2014 geplant.

Betrifft unseren Kindergarten-Nachwuchs:

Für die **Eltern aller Kindergartenkinder und Schulkinder** bzw. alle Interessierten wird für 2015 ein Elternabend zum Thema Geschlechtsspezifische Erziehung „Jungen sind anders – Mädchen auch“ geplant. Den Termin werden wir Ihnen rechtzeitig mitteilen.

Liebe Eltern,

wir sammeln auch Ihre Nachrichten, Anzeigen, Meldungen, Artikel oder ähnliches für die Elternseite der nächsten "Regenbogenpost", die für die **Monate Oktober bis Dezember 2014** erscheint. Bitte geben Sie gewünschte Texte im Kindergarten oder bei den Elternbeiratsmitgliedern ab.

In unserer Elternecke finden Sie aktuelle Berichte aus der Presse und andere Materialien zum Lesen oder Mitnehmen.

Wir sammeln:

Weißes Kopierpapier A 4 & A 3
Malpapier

Durchsichtige Filmdosen
Kl. Plastikflaschen
Glasspiegel oder Spiegelscherben

Liebe Eltern,

unser magischer „Obststeller“ wird von den Kindern sehr gut angenommen. Wir haben ein ganz reichhaltiges Angebot an Rohkost und Obst/Gemüse, das wir täglich zusätzlich zum Schulobst den Kindern anbieten können. Ihnen allen ein herzliches Dankeschön dafür, dass wir die Idee aufgreifen und mit so guter Resonanz der Kinder umsetzen konnten. Sollte unser Obstkorb gefüllt sein, hängen wir unser kl. Plakat an der Gruppentür auf. Ein Kommentar der Kinder, wie es ihnen gefällt, finden Sie in unserer Dokumentation im Eingang.

In letzter Minute...kurz vor Redaktionsschluss:

Wir gratulieren

*Daniela Bratenstein und Marita Hasselbach, die am 12.06.2014 ihre **Qualifizierung als Sprachförderkraft** abgeschlossen haben und freuen uns, dass Sie die „Pfiffikus-Arbeit“ damit bereichern.*

*Für **Katrin Böhm** und **Carina Haubrich** freuen wir uns, dass die beiden die **Qualifizierung zur Fachkraft für Frühpädagogik** absolviert haben.
Beiden dazu herzliche Glückwünsche.*

»Kinder suchen unstrukturierte Welten«



Mit dem Kinderarzt und Entwicklungsforscher Herbert Renz-Polster sprach Florentine Fritzen über fehlende Freiheit, das Interesse der Wirtschaft an der Frühförderung, die Unsicherheit junger Eltern und sein neues Buch.

Herr Renz-Polster, wer in den siebziger, achtziger Jahren ein Kind war, fühlt sich beim Lesen Ihres Buchs zurückversetzt. Eine Kindheit mit der Natur, mit freiem Spielen war damals normaler als heute. Was ist da passiert?

Ein neues pädagogisches Konzept hat sich über die Kindheit geschoben. Das hat mit sozioökonomischen Veränderungen zu tun: Die Platzierung Deutschlands im ökonomischen Wett-

klarzukommen, Widerständen zu begegnen, selbstständig zu werden. Das alles entwickelt sich, braucht keine didaktische Leitung.

Aber die Natur, sagen Sie als Kinderarzt und Entwicklungsforscher, brauchen Kinder dafür unbedingt?

Wobei sich die Frage stellt: Was ist Natur? Ich bin ganz sicher nicht der Bullerbü-Typ. Natur ist nicht nur, wo es grün ist, sondern überall, wo Kinder eine widerständige Umwelt auf eigene Faust entdecken können. Natur in diesem Sinne kann sogar drinnen sein, zum Beispiel, wenn Kinder selbst ein Theaterstück erfinden. Kinder suchen solche unstrukturierten Welten. Dort können sie unmittelbare Erfahrungen machen, Verbundenheit mit anderen erfahren, in ihrem Erforschen und Gestalten frei

Warum ist so wenigen Eltern klar, wie wichtig dieses unstrukturierte Entdecken ist? Warum meinen viele, Kinder müssten ununterbrochen beschäftigt werden, statt sich selbst zu beschäftigen?

Die Geschichte der Elternschaft ist eine Geschichte der Kollaboration. Da werden Ziele formuliert, und die Eltern schlucken sie runter. Im Kaiserreich haben die Mütter ja auch gelitten, wenn sie ihr Baby nachts acht Stunden in einen dunklen Raum stellten, wie das empfohlen wurde. Das war ein ganz großer innerer Konflikt.

Sie meinen eine Kollaboration mit jungen Akteuren, die die gerade aktuellen Ansprüche an Eltern und Kind formulieren?

Genau. Anfang des letzten Jahrhunderts wussten Militärs und Fabrikbesitzer im Detail, wie Kinder zu erziehen seien – obwohl sie kaum mit echten Kindern zu tun hatten. Wenn wir heute über frühe Bildung reden, dann ging die Forderung nach möglichst schneller kognitiver Hochrüstung in den vergangenen Jahren stark von Wirtschaftsverbänden aus. Jene, die nahe beim Kind waren, die Erzieherinnen, waren erschüttert: Auf einmal sollten sie didaktische Programme übernehmen, die in irgendwelchen Bachelor-Arbeiten formuliert worden waren. Da spielt sich ein Machtkampf ab: Wer hat denn die Deutungshoheit über Erziehung und Bildung?

Spontan würde ich sagen, zunächst einmal die Familien. Aber da deuten natürlich noch viele andere mit.

Ja, und denen geht es nicht um die Kinder an sich, sondern um deren spätere



Herbert Renz-Polster ist Kinderarzt und Wissenschaftler am Mannheimer Institut für Public Health der Universität Heidelberg. Mit seinen erfolgreichen Elternratgebern, Vorträgen und Kommentaren in den Medien gilt er als eine der wichtigsten Stimmen im Bereich kindliche Entwicklung und Erziehung.

kampf spielt heute eine größere Rolle. Vom PISA-Schock 2001 war vor allem auch die Wirtschaft schockiert. Daraufhin haben wir die Kindheit nach didaktischen Konzepten ausgerichtet. Wenn man sich die Frühförderung anschaut, dann liegt der Fokus auf kognitiven, wirtschaftlich verwertbaren Kompetenzen.

Was geht dabei verloren?

Etwas, was man Kinder nicht lehren oder es ihnen sonst wie beibringen kann, wofür sie aber Zeit und Raum brauchen: die Persönlichkeitsbildung. Kinder müssen lernen, mit sich selbst umzugehen, mit ihren Emotionen. Sie müssen auch lernen, in der Gruppe

sein. In der Erziehungsdebatte setzen wir zu sehr auf Grenzen und Steuerung. Gut, natürlich müssen Eltern auch mal sagen, so machen wir's jetzt nicht ...

Aber um diese Freiheit geht es ja auch gar nicht. In einer Familie müssen Eltern eben bestimmte Dinge entscheiden. Sondern es geht um eine viel urchümlichere Freiheit des Kindes, oder?

Um die Freiheit, sich selbst Ziele zu setzen. Spiele zu entwickeln, Rollen zu übernehmen, Regeln aufzustellen und zu modifizieren. Kinder brauchen eine Selbstorganisation, um diese Stärken auszubilden.

Funktionen. Der Wirtschaft geht es um Fachkräfte. Die gesellschaftliche Vision ist: Wir wollen mitrennen, möglichst weit vorne. Die Eltern passen sich an, oft zähneknirschend, und nehmen ihre Kinder an die Kandare. Abends erzählen sie ihnen dann quasi mit Tränen in den Augen von ihrer eigenen abenteuerlichen, freien Kindheit.

An einer Stelle schreiben Sie: Wir müssen den Ausbruch organisieren. Was raten Sie Eltern, die in der Frühfördermühle stecken?

Sich klarzuwerden, was sie selber wollen. Viele fühlen sich unter Stress, klagen über ihre Arbeit und ihren Alltag, auch über die Gesellschaft. Wir wissen, so richtig stimmig ist dieses Modell, wie wir leben, nicht. Aber wir fügen uns und richten unsere Kinder noch radikaler auf dieses Stress-Modell aus, unter dem wir selbst leiden. Erziehung beginnt damit, dass wir Großen uns selbst hinterfragen: Ist es okay, dass wir es als höchstes Ziel haben, einen Plan zu erfüllen – und das dann auch von unseren Kindern zu erwarten? Kinder können gedeihen, wenn sie in funktionierenden Beziehungen aufwachsen, sie brauchen diesen gesicherten Raum. Auch Beziehungen zu anderen Kindern: In Rollenspielen erproben sie, was später mal sein wird. Dabei fliegen sie auch mal auf die Schnauze und stehen wieder auf.

Manche Eltern sind heute überbesorgt. Sie lassen ihre Kinder zum Beispiel ungerne allein draußen spielen. Ist das so, weil die kompetenten Kinder so wertvoll sind?

Ich bin da skeptisch. Es wäre auch gemein den früheren Eltern gegenüber, zu

sagen: Früher gab es halt mehr Kinder, da war es nicht schlimm, wenn da mal eins hopsgegangen ist. Es ist eher so, dass wir heute überall technologische Machbarkeit erfahren und die im Alltag umsetzen. Kürzlich ist der Kleine von Bekannten, der gerade anfängt zu laufen, zwei Treppenstufen heruntergefallen. Da wollten die ihm einen Helm aufsetzen. Es gibt diese Vorstellung, alles sei technisch lösbar. Dabei besteht Risikoschutz darin, dass Kinder lernen, ihren Körper zu schulen, weil ein geschulter Körper viel widerstandsfähiger ist.

Junge Eltern neigen dazu, sich rückzuversichern, wie »man« alles mit Kindern heute so macht, was man wann fördern muss. Man muss schon selbstbewusst sein, um seine Kinder so frei aufwachsen zu lassen, wie Sie es empfehlen.

Die Unsicherheit ist groß. Und dann informiert man sich bei Experten. Aber erst wenn Eltern sagen: »Ich lebe mein Leben mit meinem Kind«, können sie den Experten auch mal die Rote Karte zeigen. Das tut auch den Kindern gut, wenn Eltern wissen, wo's langgeht – und in dem Sinn stark sind.

In Ihrem Buch geht es auch um die neuen Medien. Da sind ja auch viele unsicher, wie viel Konsum gut ist und ab welchem Alter. Was sagen Sie denen?

Wenn die Kleinen auf dem Boden guter Beziehungen mal ein Smartphone in der Hand haben – das ist nicht der Punkt, solange der Innenausbau ihrer Seele nicht zu kurz kommt. Und der läuft nun mal über das echte Leben, von Auge zu Auge, Gesicht zu Gesicht. Was ich aber häufig sehe, ist, dass man auch da schon wieder sagt: Kinder brauchen die neuen Medien, »um ... zu«. Dann geht es schon wieder um ihre Funktionen.

Aus: Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung Nr. 38 vom 22.09.2013; mit frdl. Genehmigung.

1/2014 **Welt des Kindes** 43

Von Eltern für Eltern empfohlen:

Taschenbuch Verlag:
FISCHER
ISBN-10: 3596197163
Große Ärsche auf kleinen Stühlen:

Eine Kindergartenmutter packt aus!


»Die einzig vernünftigen Menschen in einem Kindergarten sind die Kinder.«

Mirja Boes ist seit der Sketchcomedy "Die dreisten Drei" aus dem deutschen Fernsehen nicht mehr wegzudenken und erhielt gleich dreimal den Deutschen Comedypreis. Als zweifache Mutter ist sie mittendrin im Kita-Kampf. Über den Autor und weitere Mitwirkende Seit ihr Sohn Ben einen Kindergarten besucht, hat sie keinen Namen mehr. Auch keinen Beruf und keine Hobbys. Sie ist nur noch »Benni-Mama«, also die Mutter von Ben. Zumindest für die anderen Eltern ... In ihrem eigenen Leben außerhalb des Kindergartens ist Benni-Mama freie Journalistin und Autorin. Die Mutter eines Kindergartenkindes engagiert sich in einer Elterninitiativ-Kita. Auch deshalb schreibt sie unter Pseudonym. »Elternabend oder Darmspiegelung? Vor die Wahl gestellt würde ich lieber zum Arzt gehen!« Benni-Mama weiß, wovon sie spricht: Intrigen und Korruption, Mobbing und Machtspiele kommen nicht nur unter Managern vor. Wo Jungs- und Mädchenmütter, Erzieher der alten Schule und Kuschelpädagogen, Kümmermamas und Karrieredaddys sich auf kleinen Stühlen zum Elternabend treffen, fliegen die Fetzen. Ob erbitterte Erörterung des Speiseplans oder Grabenkämpfe um die Organisation des Laternen-Umzugs – Benni-Mama packt aus.

Buchtipps



Herbert Renz-Polster,
Gerald Hüther: Wie Kinder heute wachsen. Natur als Entwicklungsraum;
Weinheim: Beltz Verlag
2013

Zum <Kinder-Cafe> laden wir alle Kindergartenkinder wieder zu folgenden Terminen ein:	
Mi., 09.07.2014	Mo., 15.09.2014
Bitte geben Sie an diesen Terminen wie gewohnt Frühstück mit, das wir dann im Kindercafe frühstücken werden zu unserem inzwischen reichhaltigen magischen Obst-/Gemüse-Tellerangebot.	

*Wir richten uns im Esszimmer eine Cafeteria ein, in der sich die Kinder aus allen Gruppen zum **Frühstück** treffen.*



Dino-Aktionen 2014

Zum **Dino-Frühstück** treffen sich unsere Dino´s 2014 jeweils 8.45 h am:

Di., 01.07.2014	Mi., 06.08.2014	<<<Dino´s 2014
-----------------	-----------------	----------------

Zum EHEMALIGEN-Tag sind unsere **Dinos 2014** am 24.09.2014 nachmittags ab 14 h noch einmal ganz herzlich in den Kindergarten eingeladen.

Zum 1. **Dino-Frühstück** treffen sich unsere **Dino´s 2015** jeweils 8.45 h am:

Di., 09.09.2014 bereits um 8.30 h	<<<Dino´s 2015
-----------------------------------	----------------

Im Anschluss an das erste Dinofrühstück der Dinos 2015 besuchen wir die neuen Schulkinder am 09.09.2014 um 9.30 h zum Einschulungsgottesdienst.

Weitere Dino-Angebote in Planung und im Überblick:

Dino-Angebote in Planung und im Überblick:
➤ Dino-Waldtag mit Förster Willms Do., 16.09.2014 um 8.30 h
➤ Einschulungsgottesdienst am Dienstag, 09.09.2014 um 9.30 Uhr
➤ Ehemaligentag am Mittwochnachmittag 24.09.2014 ab 14 Uhr

Dino-Englisch-Treff:

Wir warten noch darauf, dass wir die Zuschüsse vom Land und Kreis „Zukunftschance Kinder – Bildung von Anfang an“ wie in den Vorjahren wieder zugesprochen bekommen, so dass auch für die Dinos 2014 wieder mit der finanziellen Unterstützung z.B. ein Englisch-Kurs o.ä. im Dino-Treff angeboten werden kann.

Dino-Waldtag

Am Di., 16.09.2014 sind alle unsere Dinos 2015 um 8.30 h zum Waldtag mit Förster Willms eingeladen.

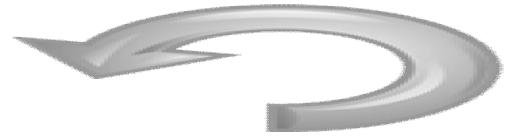
Für unseren „**Kindergarten-Nachwuchs**“ gibt es wieder die Einladung zum **Krabbel-Treff**: Die Krabbelgruppen-Kinder treffen sich jeweils Donnerstagnachmittag, von 14.45 h bis 15.45 h in unserem Turnraum:

Donnerstag, 17.07.2014	August Ferien	Donnerstag, 11.09.2014	Donnerstag, 16.10.2014	Donnerstag, 20.11.2014	Donnerstag, 11.12.2014	Donnerstag, 08.01.2015
---------------------------	------------------	---------------------------	---------------------------	---------------------------	---------------------------	---------------------------

Terminvorankündigungen für 2014:

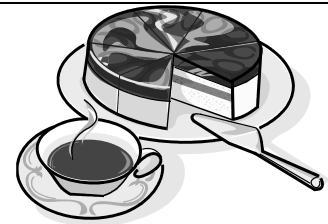
Betrifft unseren Kindergarten-Nachwuchs:

Für die Eltern unserer neuen Kindergartenkinder bzw. alle Interessierten an der Kindergartenarbeit laden wir zu einer „Neuen-Eltern-Sprechstunde“ am Freitag, den 19. September 2014 zwischen 13.00 h und 14.00 h ganz herzlich ein.

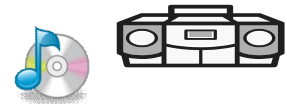


Einladung zum Großelterntag am 24. Juli 2014:

Alle Kindergartenkinder laden ihre Oma`s /Opa`s in unsere Kindertagesstätte herzlich ein. Sie erhalten noch eine gesonderte Einladung.



Der neue Elternausschuss wird am **Mittwochabend, 17.09.2014** um 20.00 Uhr im Rahmen einer „**Wahl-Party**“ gewählt. Wir hoffen und freuen uns auf zahlreiche Teilnahme und Ihre Bereitschaft mitzuwirken.





In Verbindung mit unserer Erntedankfeier laden wir zu einem „**Kennenlern-Kartoffelfest**“ am Donnerstagnachmittag, 02.10.2014 die **Kindergartenkinder mit den Eltern** ein.

Von 16 – 18 h dreht sich alles um´s Ernten & Danken sowie die Kartoffel. Bitte merken Sie sich den Termin vor. Es ergeht an alle noch eine Einladung mit detaillierter Information. **Der Ganztagsbetrieb endet an diesem Nachmittag wegen der Vorbereitungen um 14 Uhr und wir bitten um Verständnis.**

-
- ⇒ Für Freitagabend, d. 07.11.2014 um 18.00 h ist der St. Martinsumzug in Marienrachdorf geplant.
 - ⇒ Am Donnerstagvormittag, d. 04.12.2014 erwarten die Kindergartenkinder den Besuch vom Nikolaus im Kindergarten.
 - ⇒ Am Freitagnachmittag, d. 19.12.2014 um 14.30 Uhr ist in der Kirche der Weihnachtsgottesdienst für Kinder & Eltern geplant
-

INFORMATION WICHTIGE TERMINE

	Ferientermine 2014	
---	---------------------------	---

Weihnachtsferien	2014/2015	22.12.2014 - 05.01.2015	Der Kindergartenbetrieb beginnt wieder am Dienstag, d. 06.01.2015
Karnevalsferien	2015	16. – 17.02.2015	Rosenmontag / Fastnachtdienstag 12.02.2015 Schwerdonnerstag nur am Nachmittag
Osterferien	2015	02.04.2015 07.04.2015	Gründonnerstag nur nachmittags Ganztags
Beweglicher Ferientag	2015	15.05.2015	nach Christi Himmelfahrt
	2015	05.06.2015	nach Fronleichnam
Donnerstag,	25.06.2015	endet die Ganztagsbetreuung um 15 Uhr wegen der Dino-Übernachtung.	
Sommerferien	2015	28.07.2015 (letzter Kindertagesstätte) bis 21.08.2015 (letzter Ferientag)	Desinfektionsarbeiten finden wieder in den Sommerferien in der Kita. statt vom 28.07. nachmittags bis 31.07.2014.
	24.08.2015	Erster Kindertagesstätte nach den Sommerferien	
* Desinfektionsarbeiten vom 29. - 31.07.2015 zu Beginn der Sommerferien			
Weihnachtsferien	2015/2016	23.12.2015 – 06.01.2016	22.12.2015 um 14.30 h Weihnachtsgottesdienst für Kinder & Eltern
		05.01.2016	Teamfortbildung

Sommerferien-Regelung:

Innerhalb der Kindertagesstätten der VG Selters haben wir eine Ferienregelung mit allen Einrichtungen getroffen, dass jeweils 2 benachbarte Kindergärten im Wechsel in die Sommerferien gehen.



In den ungeraden Kalenderjahren, wie z.B. 2015 haben wir für unsere Einrichtung dann die erste Sommerferienhälfte geschlossen, in den geraden Kalenderjahren, wie 2014 dann die zweite Hälfte der Schulferien im Wechsel mit dem Kindergarten in Sessenhausen.

Liebe Eltern,

Sie erhalten bereits mit dieser Regenbogenpostausgabe frühzeitig die Ferientermine 2014/2015, mit der Bitte an die Eltern, die Bedarf für eine Ferienbetreuung haben, diese im Kindergarten anzumelden. Es besteht für berufstätige Eltern die Möglichkeit, dass die benachbarten Kindertagesstätten sich gegenseitig für die Ferientage vertreten und den Eltern ein Betreuungsangebot einrichten.

Bitte beachten Sie, dass für dieses Angebot den Kindern eine rechtzeitige Eingewöhnung in der Nachbar-Einrichtung ermöglicht werden soll und die Plätze begrenzt sind, da in dieser Zeit dort der normale Regelbetrieb stattfindet. Ein Nachweis der Berufstätigkeit sollte erbracht werden.


Juli 2014

1	di	Dino-Frühstück Dinos 2014	17	do	„EHEMALIGEN-TREFF“ 14.45 h – 15.45 h Krabbelgruppen-Treff
2	mi		18	fr	10.00 h Dino- Abschiedsgottesdienst „Kennt ihr Blauland“? Herzliche Einladung an alle
3	do		19	sa	
4	fr		20	so	
5	sa		21	mo	
6	so		22	di	
7	mo		23	mi	
8	di	Farbkleckse Geb. Stellina	24	do	Großeltern-TAG
9	mi	Kindercafe - bitte Frühstück mitbringen -	25	fr	
10	do	Sternschnuppen Geb. Jonas	26	sa	
11	fr		27	so	
12	sa		28	mo	Sonnenstrahl-Geb. Luisa.
13	so	Wirbelwind Geb. Korbinian	29	di	
14	mo		30	mi	Farbkleckse Geb. Silas
15	di	Sonnenstrahl Geb. Jonathan & Farbkleckse Geb. Justus	31	do	Teamfortbildung Kindergarten geschlossen
16	mi	„EHEMALIGEN-TREFF“			

August 2014

1	<i>fr</i>		17	<i>so</i>	
2	<i>sa</i>		18	<i>mo</i>	
3	<i>so</i>		19	<i>di</i>	
4	<i>mo</i>		20	<i>mi</i>	
5	<i>di</i>		21	<i>do</i>	
6	<i>mi</i>	Dino-Frühstück Dinos 2014	22	<i>fr</i>	
7	<i>do</i>	Sonnenstrahl - Geb. Lukas	23	<i>sa</i>	
8	<i>fr</i>	Letzter Kindergarten tag - wir gehen 12.30 h in die Ferien -	24	<i>so</i>	
9	<i>sa</i>	Wir wünschen allen schöne & erholsame Ferientage	25	<i>mo</i>	
10	<i>so</i>		26	<i>di</i>	
11	<i>mo</i>	Sternschnuppen-Geb. Ronja Sommerferien bis 29.08.14	27	<i>mi</i>	
12	<i>di</i>		28	<i>do</i>	
13	<i>mi</i>		29	<i>fr</i>	Letzter Ferientag
14	<i>do</i>	Sonnenstrahl - Geb. Alana	30	<i>sa</i>	
15	<i>fr</i>	Sonnenstrahl - Geb. Paul S.	31	<i>so</i>	
16	<i>sa</i>				

September 2014

1	mo	Der Kindergartenbetrieb beginnt wieder...wir begrüßen uns nach den Ferien und freuen uns auf neue Freunde	17	mi	20 h Herbst-Wahl-Party mit  Elternausschuss-Wahl
2	di		18	do	Sternschnuppen-Geb. Ben
3	mi		19	fr	
4	do		20	sa	
5	fr	Sonnenstrahl-Geb. Esther	21	so	
6	sa		22	mo	
7	so		23	di	
8	mo		24	mi	Wirbelwind - Geb. Mats 14.00 h – 15.45 h Ehemaligen-Treffen der Dinos 2014 im Kindergarten
9	di	8.30 h 1. Dinofrühstück Dinos 2015 – die Dinos 2015 besuchen den Einschulungsgottesdienst der Schulanfänger 2014 um 9.30 h	25	do	
10	mi	1. Dinotreff am Nachmittag für die Dinos 2015	26	fr	Sonnenstrahl-Geb. Nica Farbkleckse-Geb. Julian
11	do	14.45 h – 15.45 h Krabbelgruppen-Treff	27	sa	
12	fr	Sonnenstrahl-Geb. Jonah	28	so	
13	sa		29	mo	
14	so		30	di	
15	mo	Kindercafe – bitte Frühstück mitbringen			
16	di	Dino-Waldtag mit Förster Willms			